

Die Stellenplattform [www.jobwinner.ch](http://www.jobwinner.ch) bringt die richtigen Leute zusammen.



Jobwinner gehört zum Tamedia Stellenmarkt, Werdstrasse 21, 8021 Zürich, Tel. +41 (0)44 248 10 10, info@jobwinner.ch



Gesamtauflage 190 000

Dienstag, 7. Februar 2006

# Baslerstab

Baslerstab – Basels grösste Gratiszeitung – Schlüsselberg 4, 4001 Basel, Telefon 061 261 61 61

Ausgabe Basel

Preis am Kiosk: Fr. –.60

| Rubriken  |    |
|---|----|
| Wohnen  | 2  |
| Stellen   | 15 |
| Fahren  | 15 |
| Mit Prospektbeilagen:<br>Interdiscount,<br>COOP Bau- und Hobbymarkt |    |

**Basel** Seite 3

**Martina Saner**  
Neuansteckungen mit Aids machen Sorge



**Sport** Seite 9

**Viviane Scherler**  
Als Physio zum zweiten Mal an den Spielen



**Kultur** Seite 11

**Müller & Schmid**  
Basler Kochkünste wie vor 200 Jahren



|                | Dienstag  | Mittwoch  | Donnerstag | Freitag    |
|----------------|-----------|-----------|------------|------------|
| Basel          | 3°<br>-2° | 5°<br>-1° | 1°<br>-4°  | 0°<br>-4°  |
| Alpennordseite | 2°<br>-2° | 4°<br>-3° | 1°<br>-4°  | -1°<br>-4° |
| Alpensüdseite  | 7°<br>-1° | 9°<br>-3° | 7°<br>-3°  | 6°<br>-4°  |

Weckerle AG jetzt neu in Allschwil an der Gewerbestrasse 2!

## Angst: Dänen sagen Vortrag ab



Aus Sicherheitsgründen wurde gestern eine öffentliche Veranstaltung mit dem dänischen Botschafter und der Vizekonsulin abgesagt. Die beiden hätten gestern Montag am Europa-Institut der Universität Basel über die Stellung Dänemarks innerhalb der EU referiert. Wegen der heftigen Reaktionen, die die Veröffentlichung von Karikaturen des Propheten Mohammed in einer dänischen Provinzzeitung auslöste, habe das dänische Konsulat den Besuch des Botschafters und der Vizekonsulin als zu riskant eingeschätzt, wie vom Europa-Institut zu erfahren war. Der schon seit Langem geplante Vortrag musste ersatzlos gestrichen werden. **Mehr auf Seite 3.**

## Stäbchenreim

Das Nostalgiegekoch ist «für die Füchse»  
Der Homo sapiens speist aus der Büchse  
Auch Frischgemüse ist total zu meiden  
Lieber Tiefkühlkost als in die Pfoten schneiden...



## Terrain vorbereitet



«Vom Baum gepflückt»: Nur mit viel Aufwand konnten die Einsatzkräfte die kreativsten Aktivisten von den Bäumen holen. Fotos: mat.

# Am Schlipf: Die Bäume sind gefällt

Rund 200 Umweltaktivisten protestierten gegen die Rodung. Die Polizei war mit einem Grossaufgebot vor Ort.

Gestern krachten an der Wiese die Bäume. Im Auftrag der Basler Regierung begann die Stadtgärtnerei mit den Rodungsarbeiten für die umstrittene Zollfrei-Strasse. Dutzende Polizisten sperrten das Gelände grossräumig ab und entfernten zahlreiche, gewaltfrei protestierende Umweltaktivisten.

«Die Strasse darf nicht gebaut werden.» Martin Voseler und die anderen Zollfrei-Gegner glaubten bis zuletzt daran, die Rodung verhindern zu können. Als die Polizei am frühen Montagmorgen anrückte, befanden sich gut 200 Aktivisten auf dem Gelände. Einige hatten sich an Bäume gekettet. Gebracht haben diese Massnahmen wenig. Um 17.15 Uhr wurde der letzte Aktivist im wahrsten Sinne des Wortes «vom Baum gepflückt». Michael Tanner hatte sich zusammen mit Adrian Sauter

hoch oben in den Baumwipfeln festgebunden. Nur mit grosser Mühe und dem Einsatz schweren Geräts konnten die beiden von den Einsatzkräften heruntergeholt werden. Die erste Baum fiel bereits kurz nach 13 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich noch rund 40 Umweltschützer am Schlipf,

die trotz Aufforderungen der Polizei das Gelände nicht verliessen. Sie wurden von den Beamten aus der Sperrzone getragen. Regierungsrat Jörg Schild beobachtete das Geschehen den ganzen Tag vor Ort. Er wollte seinen Leuten beistehen und gleichzeitig die Verhältnismässigkeit des Einsatzes ga-

rantieren. «Das ist kein Jahrhundertwerk, das wir heute hier bauen», gab Schild zu. Die Räumungsaktion verlief friedlich und mit gegenseitigem Respekt, wie beide Parteien betonten. Die Rodungsarbeiten wurden noch in der Nacht auf Dienstag abgeschlossen. **Weiter auf Seite 3.**



Gewaltfreier Widerstand: Die Demonstranten versuchten bis zuletzt, die Rodung zu verhindern.

## NEWS

### Mann überfallen

DORNACH – Unbekannte haben am Sonntag einen Tankwart überfallen. Die Täter flüchteten mit mehreren 1000 Franken Bargeld. Der Tankwart wurde im Handgemenge mit den beiden Tätern mit einem Stein am Kopf und einem Messer an Gesäss und Oberschenkeln verletzt.

### Grünes Licht

BRÜSSEL/BASEL – Die EU-Kommission hat am Montag grünes Licht gegeben für die Übernahme von Chiron durch Novartis. Der Wettbewerb im Europäischen Wirtschaftsraum werde nicht spürbar behindert, argumentierte die Brüsseler Behörde.

### Frau verunfallt

WAHLEN – Am Montagmorgen ist in Wahlen eine Autofahrerin verunglückt. Sie geriet mit ihrem Wagen aus noch ungeklärten Gründen von der Fahrbahn und kollidierte mit der Strassenbegrenzung. Die Frau verletzte sich leicht. Am Auto entstand Totalschaden.

## Inter-National

### Sohn verhaftet

VEVEY – Die zwei betagten Frauen, die Anfang Januar in einer Villa in Vevey tot aufgefunden wurden, sind Opfer eines Verbrechens. Der Adoptivsohn eines der Opfer wurde verhaftet. Die zweite Frau stammt aus Reinach.

### Google streicht

MÜNCHEN – Die BMW-Website ist über Google nicht mehr zu finden. Die Website wurde aus dem Suchindex gestrichen. BMW habe versucht, die Suchergebnisse zu manipulieren, begründet Google das Vorgehen.

Lesen Sie heute in der **Basler Zeitung**

Rodung im Schlipf: Ein starker Abgang der Zollfrei-Gegner

Tempo 80: Tankstellen verkaufen deutlich weniger Benzin



## Ihr Alter zählt: Pro Jahr 1 Prozent Rabatt!

Bei Pro-optik haben Sie gut lachen, denn ab sofort freut sich jeder Kunde über 1 Prozent Rabatt pro Lebensjahr. Auf alle Brillenfassungen bis zum 28.02.2006! Exklusiv bei allen Pro-optik Niederlassungen: Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Jedes Jahr zählt!**  
Bei Pro-optik gibt's jetzt 1% Rabatt pro Lebensjahr auf alle Fassungen beim Kauf einer kompletten Brille.

**Pro-optik**  
Klare Sicht zu tiefen Preisen.

www.pro-optik.ch